

# MS-Info

Fachinformation der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft

## Lemtrada® (Alemtuzumab)

Lemtrada® wird zur Verlaufsbehandlung der schubförmigen Multiple Sklerose (MS) eingesetzt. Weitere Therapien und Medikamente sind im MS-Info «Behandlung bei Multipler Sklerose» beschrieben.

### Wirkstoff

Alemtuzumab (Lemtrada®) gehört zur Klasse der monoklonalen Antikörper. Dieser wirkt gegen ein Eiweiss auf der Zelloberfläche der B- und T-Lymphozyten (Untergruppe der weissen Blutkörperchen), die massgeblich an der Zerstörung der Myelinscheide beteiligt sind.

### Anwendungsbereiche

Bei Erwachsenen mit bestätigter MS-Diagnose und mindestens zwei klinischen Schubereignissen in den zwei Jahren vor Beginn der Therapie, davon ein Schub im Jahr vor Therapiebeginn. Die Behandlung muss von einem MS-erfahrenen Neurologen begonnen und überwacht werden.

### Kontraindikationen

Bei einem erhöhten Risiko für Infektionen aufgrund einer Immunschwäche insbesondere eine HIV-Infektion. Schwere aktive Infektionen, akute chronische Infektionen (z.B. Tuberkulose, Hepatitis), sowie aktive Krebserkrankungen. Bei Schwangerschaft und Kindern unter 18 Jahren.

### Wirkung von Alemtuzumab

Die Therapie führt zu einem Abbau der im Blutkreislauf zirkulierenden T- und B-Zellen, die auch für den schädigenden Entzündungsprozess bei MS verantwortlich sind. Klinische Studien haben gezeigt, dass beim Einsatz von

Alemtuzumab ca. 50% der Schübe (im Vergleich zu Rebif) reduziert und die Behinderungszunahme verlangsamt wurde.

### Nebenwirkungen

Infektionsbedingte Reaktionen wie: Kopfschmerzen, Hautausschlag, Fieber, Übelkeit, Juckreiz, Hitzegefühl und Ermüdung, Infektionen der oberen Atemwege und der Harnwege und überschießende Reduktion weisser Blutkörperchen. Zudem können Autoimmunerkrankungen (Reaktion des Immunsystems gegen körpereigene Strukturen) mit schwerwiegenden Nebenwirkungen auftreten, dazu gehören: Schilddrüsenüber- oder -unterfunktion, seltener thrombozytopenische Purpura (Blutungsstörung aufgrund tiefer Blutplättchen-Anzahl) und Entzündungen der Nieren.

### Verabreichung

Für die Behandlung ist der zweimalige Verabreichungszyklus vorgesehen. Die Behandlung muss unter Aufsicht von Fachpersonen erfolgen. Der erste Behandlungszyklus mit 5 Infusionen à 12 mg über 5 Tage, nach einem Jahr folgt der zweite Zyklus mit 3 Infusionen à 12 mg über 3 Tage. Ein weiterer Zyklus kann je nach Verlauf der MS in Erwägung gezogen werden. Die Behandlung kann nach Absprache mit dem Neurologen oder der Neurologin abgebrochen werden.

damit es besser wird



Schweizerische  
Multiple Sklerose  
Gesellschaft

### Sicherheitsmassnahmen

Die Patientenkarte ist ein «Lemtrada Therapie-Ausweis», dieser muss während der Behandlungsdauer und mindestens 4 Jahre bei sich getragen werden und ist bei jedem Arztbesuch vorzulegen.

Impfungen, inklusive Windpocken und Human Papilloma-Virus (HPV) sollten mindestens 6 Wochen vor Therapiestart abgeschlossen sein. Zu den Behandlungszyklen wird Cortison verabreicht und eine Herpesvirusbehandlung durchgeführt. Antiallergische und fiebersenkende Medikamente werden nach Bedarf verabreicht.

### Vorsichtsmassnahmen

Vor der Behandlung und in monatlichen Abständen, bis vier Jahre nach dem zweiten Zyklus werden Blut-, Urin- und Nierenwerte geprüft. Zudem wird die Schilddrüsenfunktion erstmalig vor der Lemtrada® Gabe und anschliessend in drei monatlichen Abständen untersucht.

### Wechsel zu Lemtrada®

Bei der Umstellung von anderen immunsupprimierenden MS-Therapien zu Lemtrada® muss ein Sicherheitsabstand eingehalten werden. Anhand einer Blutuntersuchung wird erst die Immunkompetenz (Fähigkeit vom Immunsystem auf z. B. Infekte zu reagieren) geprüft, um eine kumulierende Wirkung zu vermeiden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder an die Schweiz. MS-Gesellschaft :

MS-Infoline 0844 674 636  
(Mo–Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr)

### Zulassungsinhaberin von Lemtrada®

Sanofi-Aventis (Suisse) SA  
3. Route de Montfeury  
1214 Vernier

### Kosten

Die Kosten von Lemtrada® werden durch die Grundversicherung der Krankenkassen übernommen. Vorgängig reicht die betreuende Neurologin einen Kostengutspracheantrag entweder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) oder direkt bei der Krankenversicherung ein.

Detaillierte Arzneimittel-Patienteninformationen finden Sie unter [www.swissmedicinfo.ch](http://www.swissmedicinfo.ch)

### MS Register

Das MS Register ist eine Datensammlung. Sie trägt zum besseren Verständnis der MS und ihrer Behandlung bei und erfasst die Belastung für die Betroffenen und deren Familien mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen und Anmeldung [www.ms-register.ch](http://www.ms-register.ch)

## Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129 / 8031 Zürich

Informationen: [www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch) / 043 444 43 43

[info@multiplesklerose.ch](mailto:info@multiplesklerose.ch)

